



Vor der Reise	
Das Aosta-Tal	
Reisetipps A-Z	
Lago Maggiore und nördliches Piemont	
Land und Leute Biella, Novara und Vercelli	
Turin und Umgebung	
Das südwestliche Piemont	
Im Herzen des Piemont	
Anhang	
Atlas	

Impressum

Sibylle Geier

Piemont und Aosta-Tal

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79

33649 Bielefeld

© Peter Rump 2006, 2009

3., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2011

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

André Pentzien (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak (Layout);

André Pentzien (Realisierung)

Fotos: die Autorin (sg), wenn nicht anders angegeben

(siehe Fotonachweis S. 407)

Titelfoto: die Autorin

Karten: Thomas Buri, der Verlag;

world mapping project (Atlas)

Bildbearbeitung: Klaus Werner, der Verlag

Lektorat: Andrea Hesse

Lektorat (Aktualisierung): André Pentzien

Druck und Bindung

Wilhelm & Adam, Heusenstamm

ISBN 978-3-8317-2117-7

PRINTED IN GERMANY

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande.

Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9,

D-35461 Fernwald (Annerod)

sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG,

Postfach 27, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr-Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure

www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop im Internet:**

www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autorin keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen.

Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autorin und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Sibylle Geier

Piemont und Aosta-Tal



REISE KNOW-HOW im Internet



www.reise-know-how.de

- › Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- › kostenlose Zusatzinfos und Downloads
- › das komplette Verlagsprogramm
- › aktuelle Erscheinungstermine
- › Newsletter abonnieren

Bequem einkaufen im Verlagsshop mit Sonderangeboten



Vorwort

Wenn ich gefragt werde, wie ich das Piemont charakterisieren würde, fallen mir viele Antworten ein. Schließlich ist es nicht das typische „Sehnsuchtsland“, von dem alle Reisenden träumen. Eine Region, der nicht ein Ruf wie der Toskana vorausleitet, bedarf ein wenig mehr an Erklärung und Stichworten. Viele kennen nur Ausschnitte dieser Region, die fast alle oberitalienischen Landschaftsbilder in sich vereint: die südländisch anmutenden Seeufer des Lago Maggiore und des stillen Lago d'Orta mit ihren prächtigen Villen und blühenden Gärten, hochalpine Skiparadiese und einsame Wanderreviere in den großen und kleinen Alpentälern, das flache, intensiv bewirtschaftete Land mit seinen endlosen Reisfeldern und historischen Städten, und die bekannten Weinanbaugebiete in der Hügellandschaft von Monferrato und Langhe.

Wesensprägend sind aber vor allem die Berge, schicksalhaftes Verbindungsglied zwischen Piemont und Aosta-Tal. Sie haben Anteil an den mächtigen Alpenmassiven von Monte Bianco, Monte Rosa, Matterhorn, Gran Paradiso und Monviso. Darüber hinaus verbinden mehr als 800 Jahre savoyischer Herrschaftsgeschichte beide Regionen.

Die Grenze zur Schweiz und zu Frankreich folgt zum großen Teil der Linie des Alpenhauptkammes. Viel steiler und abrupter als auf der nördlichen Alpenseite fallen die Berge auf der Südseite ab und umschließen das Piemont in einem weiten Bogen. Die schneebedeckten Gipfel der Viertausenderkette liefern den grandiosen Hintergrund für den klassischen piemontesischen Prospekt.

Wer von Mailand nach Turin fährt, sei es mit der Bahn oder dem Auto, vor dem öffnet sich das flache Land der Po-Ebene. Wie Dämme liegen die Straßen und Gleise leicht erhöht, sie durchschneiden eine eigenartige Landschaft mit Reisfeldern und Bewässerungskanälen, nur unterbrochen von schmalen Pappelalleen und einsamen Gehöften. Im Winter bietet die Po-Ebene einen trostlosen, grauen, meist nebelverhangenen Anblick. Wenn im Frühling die rechteckigen Felder geflutet werden, gleicht die Landschaft hin-

gegen einem spiegelnden Meer an Kästchen. Man fährt durch die alten Städte Novara und Vercelli, historisch gewachsene, lebhafteste Städte der norditalienischen Provinz, die nur durch das Zugfenster abweisend wirken, um schließlich in Turin anzukommen, einer Stadt, in der sich jeder Besucher sofort wohl fühlt.

Vom Bahnhof aus gelangt man durch lange Straßenzüge ins Zentrum einer Barockstadt von außergewöhnlicher Schönheit, wo sich große Plätze mit Standbildern öffnen, gesäumt von Palästen und Kirchen. Mit Turin als Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2006 ist die ehemalige Industriemetropole noch attraktiver geworden. Im Zuge eines großangelegten Stadtanierungsprogrammes wurden Schlösser und Museen restauriert. Platzanlagen wie die Piazza San Carlo oder Piazza Vittorio Veneto neu angelegt und eine Untergrundbahn gebaut. Mit der Restaurierung der Reggia Venaria Reale ist seit 2007 auch wieder eines der wichtigsten Königsschlösser zu besichtigen. Nicht nur für Kunstreisende ist die ehemalige Residenz der Savoyer mit ihrer Museumslandschaft samt ihren prächtigen Königsschlössern, die sich wie ein Kranz um Turin legen, eine Reise wert. Zahlreich sind die gemütlichen Kaffeehäuser, Restaurants und Geschäfte mit vergoldeten Firmenschildern unter kilometerlangen Arkaden.

Wer Wein und gutes Essen liebt, den zieht es in die Hügel der Langhe und des Monferrato. Hier, in einer der schönsten Kulturlandschaften Oberitaliens, gedeihen die berühmten Weine Barolo, Barbaresco, Barbera und der Moscato d'Asti. Nirgendwo sonst trifft man auf so viele Genießer, Feinschmeckerlokale und ambitionierte Winzer wie hier.

Egal, ob Sie eine Rundreise unternehmen oder nur ein bestimmtes Gebiet aufsuchen, seien es die herrlichen Seen, die Weingegenden, die historischen Städte oder die beeindruckenden Bergregionen – die im vorliegenden Band beschriebenen Reisegebiete begeistern durch ihre Vielfaltigkeit. Wo Sie auch hinreisen, die piemontesische Lebensart wird Sie begeistern!

Freiburg, im Mai 2011
Sibylle Geier

Inhalt

Vorwort	7
Hinweise zur Benutzung	11
Die Regionen im Überblick	11
Highlights	12

Vor der Reise

Informationsstellen	16
Ein- und Ausreisebestimmungen	17
Gesundheit	18
An- und Rückreise	19
Geldfragen	23
Versicherungen	23

Praktische Reisetipps A–Z

Apotheke	26
Autofahren	26
Barrierefreies Reisen	28
Diplomatische Vertretungen	28
Elektrizität	29
Einkaufen und Souvenirs	29
Essen und Trinken	30
Feste und Feiertage	35
Fotografieren	36
Nachtleben	37
Notfälle	37
Öffnungszeiten	38
Post	39
Rauchen	39
Sport	39
Sprache	42
Telefon	43
Unterkunft	43
Verkehrsmittel	47

Land und Leute

Geografie	50
Klima und Reisezeit	50
Natur und Umwelt	52
Geschichte	53
Aktuelle Politik	64
Architektur und bildende Kunst	67
Piemontesische Literatur des 20. Jahrhunderts	73
Wirtschaft und Tourismus	74

Das Aosta-Tal

Überblick	78
Pont-Saint-Martin	78
Val di Gressoney	80
Donnas	94
Bard	94
Val di Champorcher	96
Arnad	101
Das Schloss von Issogne	102
Die Burg von Verrès	104
Val d'Ayas	106
Valtournenche	114
Die Burg von Fénis	116
Aosta	119
Valle del Gran San Bernardo	132
Castello di Sarre	135
Castello Saint-Pierre	136
Castello Sarrìod de la Tour	137
Castello di Aymavilles	138
Valle di Cogne	139
Zwischen Aymavilles und Introd	148
Introd	148
Valsavarenche	150
Valle di Rhêmes	151
Valgrisenche	152
Die Täler des Monte Bianco	153

Lago Maggiore und nördliches Piemont

Der Lago Maggiore	160
Cannobio	162
Die Täler	
Cannobina und Vigizzo	165
Cannero Riviera	168
Trarego	169
Ghiffa	173
Verbania	174
Valgrande	182
Lago di Mergozzo	183
Baveno	186
Die Borromäischen Inseln	186
Stresa	190
Arona	193
Lago d'Orta	195

Valli d'Ossola	201
Macugnaga	202
Domodóssola	208
Das untere Valsésia	210
Varallo	211
Val Mastallone	217
Das obere Valsésia	218
Alagna	219

Biella, Novara und Vercelli

Biella	226
Rund um Biella	236
Ghemme	239
Novara	240
Abbazia dei Santi Nazzaro e Celso	246
Vercelli	249



Umgebung von Vercelli	255
Ivrea und das Canavese	255

Turin und Umgebung

Stadt unter Arkaden	266
Geschichte	266
Stadtbild	268
Stadtrundgänge	268
Turin für Kinder	286
Die schönsten Aussichtspunkte	287
Praktische Tipps	287
Rund um Turin	296
Valle di Susa und Val Chisone	302
Valli di Lanzo	306

Das südwestliche Piemont

Abbazia di Staffarda	310
Saluzzo	310
Savigliano	313
Valle Máira	314
Mondovì	316
Valle Pésio	317
Cúneo	318

Im Herzen des Piemont

Überblick	322
Asti	322
Kirchen im Basso Monferrato	336
Zwischen Asti und Casale Monferrato	339
Casale Monferrato	342
Alessándria	346
Zwischen Asti und Alba	351
Canelli	352
Le Langhe – zwischen Alba und Barolo	354
Alba	355
Das Barbaresco	362
Das Barolo	365

Anhang

Literaturtipps	382
Glossar	382
Kleine Sprachhilfe	384
Register	396
Kartenverzeichnis	406
Die Autorin, Fotonachweis	407
Legende Atlas	408

Atlas nach S. 407

Exkurse

Berlusconi zum Dritten	65
Walserkultur im Aosta-Tal	82
Die Stadtanlagen der Römer	126
Les Dentelles – elegante Spitzen aus Cogne	141
Gran Paradiso – Paradies für Steinböcke	144
Gaudenzio Ferrari	211
Meister der Spiegel – Michelangelo Pistoletto	232
Gorgonzola	245
Reisanbau im Piemont	248
Ivrea und Olivetti	258
Mario Merz und die Arte Povera	284
Der Aperitif	294
Turin, Hauptstadt der Schokolade	295
Bela Rusin – Bauerstochter und Mätresse	299
Weißer Trüffel	323
Der Palio von Asti	326
Il Cantautore Paolo Conte	329
Grappa	343
Krumiri Rossi – die königlichen Kekse	346
Asti Spumante und Moscato d'Asti	354
Il Pallone Elastico	360
Die wichtigsten Weine der Langhe	366

Hinweise zur Benutzung

Abkürzungen

A.T.L. ,	Agenzia Turistica Locale
A.A.P.T.	(Agenzia di Accoglienza e Promozione Turistica Locale della Provincia di ...)
A.I.A.T.	Azienda di Informazione e Accoglienza Turistica
D.O.C.	Staatlich geprüfte Herkunftsbezeichnung für Wein (Denominazione di Origine Controllata)
D.O.C.G.	Denominazione di Origine Controllata e Garantita
D.O.P.	Geschützte Herkunftsbezeichnung (Denominazione di Origine Protetta)
DZ	Doppelzimmer
HP	Halbpension
Fraz.	Frazione (Ortsteil)
I.A.T.	Informazione e Accoglienza Turistica
Loc.	Località (Ortschaft)

Internetadressen

Im Buch aufgeführte Internetadressen, die über zwei Textzeilen verlaufen, sind nur dort mit einem **Bindestrich** geschrieben, wo dieser zur Adresse gehört.

Atlas

Das gesamte im Buch vorgestellte Gebiet ist am Ende des Buches in einem Atlas im Maßstab 1:250.000 dargestellt. In den **Überschriften** zu den Ortsbeschreibungen, Regionen und Sehenswürdigkeiten wird auf den Atlas verwiesen, damit sich die entsprechende Seite schneller finden lässt. Dabei verweist die römische Zahl auf

Die Regionen im Überblick

Piemont (ital. Piemonte, „Am Fuß der Berge“)

Gesamtfläche:	25.400 km ²
Höchster Berg:	Punta Dufour (4637 m)
Gesamtbevölkerung:	4.446.230
Bevölkerungsdichte:	171 Ew. je km ²
Arbeitslosenquote:	5,3 % (ital. Durchschnitt 8 %)
Wichtige Erwerbszweige:	Industrie (Fahrzeugbau, Metallverarbeitung, Lebensmittelindustrie, Elektronik), Handel und Handwerk, Landwirtschaft
Provinzen:	Alessandria, Asti, Biella, Cúneo, Novara, Turin, Verbano-Cusio-Ossola, Vercelli
Hauptstadt der Region:	Turin mit 857.433 Einwohnern

Aosta-Tal (ital. Valle d'Aosta)

Gesamtfläche:	3263 km ²
Höchster Berg:	Monte Blanc (4810 m)
Gesamtbevölkerung:	127.866
Bevölkerungsdichte:	38 Ew. je km ²
Arbeitslosenquote:	6,9 %
Wichtige Erwerbszweige:	Tourismus, Industrie, Landwirtschaft
Hauptstadt der Region:	Aosta mit 35.078 Einwohnern
Amtssprachen:	Italienisch, Französisch

die Atlasseite, Buchstaben und arabische Ziffern geben das jeweilige Planquadrat an. So bedeutet z.B. **XX/A2**, dass der Ort auf der Atlasseite XX zu finden ist, genauer im Planquadrat A2.

Highlights

Aosta-Tal

Auf römischen Spuren: Aosta

Gemütliche Plätze, mittelalterliche Türme und Kirchen, schöne Geschäftsstraßen mit einladenden Cafés und Restaurants und vor allem eine der am besten erhaltenen römischen Stadtanlagen Europas mit prächtigem Triumphbogen, gewaltigen Torbauten und beeindruckender Theaterruine vor einer grandiosen Bergkulisse prägen das Gesicht der alten Savoyerstadt.

Burgen- und Schlosstour im alten Stammland der Savoyer

Mehr als 70 Burgen und Schlösser mit ihren Türmen und Zinnen bestimmen bis heute das Bild der Alpenregion. Noch in den entlegensten Dörfern trifft man auf Zeugnisse mittelalterlicher Feudalarchitektur. An den Hängen des Talgrundes reihen sich mit viel Prunk und bildreichen Fresken ausgestattete Burgen, Schlösser und gewaltige Sperrfestungen aneinander. Für Burgenfans zählt ein Besuch der Schlösser von Fénis, Issogne und Sarrion de la Tour zu den Höhepunkten einer Reise durch das Aosta-Tal.

Funivia Monte Bianco: mit der Seilbahn auf das höchste Gebirgsmassiv Europas

Abenteuerlich ist die Fahrt mit den Kabinenbahnen auf die Aiguille du Midi. In 3800 m Höhe überqueren die Kabinen der letzten Seilbahn die Grenze zwischen Italien und Frankreich.

Wer die Schwindel erregenden Höhen nicht scheut, wird mit einem spektakulären Blick auf die majestätischen Gipfel von Monte Bianco, Monte Rosa, Matterhorn und Grandes Jorasses belohnt.

Wandern auf einsamen Wegen

Der „Höhenweg der Riesen“, der Alta Via 1, führt am Fuße der höchsten europäischen Berggipfel von Monte Rosa, Matterhorn und Monte Bianco durch eine atemberaubend schöne alpine Landschaft. Auf bequemen und gut ausgeschilderten Pfaden, von den Walsern bereits vor Jahrhunderten begangen, geht es vorbei an kleinen, uralten Bergdörfern mit typischen Walsershäusern.

Piemont

Zauberhafte Inselwelt am Lago Maggiore

Die prächtigen Barockgärten der Borromäischen Inseln zählen zu den schönsten Gartenanlagen im Norden Italiens. Auf der Isola Bella und Isola Madre wachsen in verschwenderischer Hülle und Fülle Kamelien, Azaleen und Rhododendren, viele seltene Pflanzenarten und alte Bäume, dazwischen stolzieren Pfauen und Fasane auf romantisch verschlungenen Pfaden.

Der Meister der Spiegel: Pistoletto's Cittadellarte in Biella

In einer ehemaligen Weberei erfüllte sich *Michelangelo Pistoletto* seinen Traum von einer modernen Kunst- und Denkfabrik. In den Ausstellungshallen

präsentiert der berühmte Avantgardist neben Hauptwerken der „Arte Povera“ Arbeiten junger Künstlerkollegen.

Das schönste Alpenpanorama mitten in Turin

Unverwechselbar beherrscht die 167 m hohe Mole Antonelliana die Silhouette der Stadt. Im gläsernen Aufzug, vorbei an den spiralförmig angelegten Galerien des interessanten Museo del Cinema, schwebt man hinauf zur Panoramaplatzform und genießt die grandiose Aussicht über die Stadt am Po, über die Collina und den Alpenbogen.

Eisgenuss in Vollendung

An traditionsreichen Kaffeehäusern, Pasticceria und Gelateria herrscht in Turin wahrlich kein Mangel. Unschlagbar ist jedoch das zart schmelzende Eis der Gelateria Grom. Die jungen Eismacher kreieren mit den besten Zutaten immer wieder neue köstliche Eissorten.

Romanik pur

Eingebettet in die weite Hügellandschaft des Basso Monferrato verbergen sich einige der schönsten romanischen Landkirchen der Region wie Santi Nazario e Celso bei Montechiaro d’Asti, die Abtei Santa Maria di Vezzolano und San Secondo in Cortazzone.

Trüffel: die geheimnisvolle Knolle mit dem einzigartigen Aroma

Ausgiebig tafeln in einem der charmanten Landgasthäuser von Monferrato und Langhe, zu den Klassikern



204dpi Foto: sg

der piemontesischen Küche die berühmtesten Rotweine Italiens genießen, das bringt nicht nur Gourmets in Verzückung. Gastronomische Höhepunkte im Piemont sind die Trüffel messen in Asti und Alba. An allen Ecken und Enden kommt einem der intensive Duft frisch ausgegrabener Trüffel entgegen.

Danksagung

Ringrazio gli Enti e le Associazioni locali, per la gentile collaborazione e per aver concesso il diritto di riprodurre le loro fotografie.